

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 8 July 1884.

Civil Court Register.

Schenken.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
Henry J. Fog, Mädchen, 7. Juni.
Ed. Stetson, Mädchen, 7. Juni.
James Buddies, Knabe, 6. Juni.
David Baumann, Mädchen, 4. Juli.
Wm. H. Tyler, Mädchen, 4. Juli.
Heiraten.
August E. Behmer mit Katie Barnes.
Joseph Karr mit Maudie O'Connor.
Charles E. Snock mit Laura G. Stoops.
Silas R. Strand mit Mary G. Davis.
George Storz mit Katie Hunter.
To the State.

Während des Monats Juni wurden von Richter Taylor 107 Fälle entschieden.

Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars."

Die Ausgaben des Dispensariums beliefen sich im Juni auf \$258,82. Es wurden 401 Patienten behandelt.

Squire Woodard hat die Klagen, welche vor einiger Woche gegen die hiesigen Lotterie Agenten bei ihm erhoben worden waren, abgewiesen.

Der Motor gab gestern dem Staate Abrechnung, wobei er \$18,30 für eingehangene Strafen der Staatsfasse übermittelte.

Kauf euren Bedarf an Thee und Kaffee bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Zum städtischen Hospital wurden im Juni 86 Patienten verpflegt. Die Ausgaben des Instituts beliefen sich im genannten Monat auf \$1,019,05.

Richter Woods vom Bundesgericht, Marshal Foster, Anwalt Holstein und Clerk Butler reisten gestern nach New Albany, wo eine Gerichtssitzung abgehalten werden soll.

Das dritte und letzte Abteilung des McDonald Clubs verließ gestern Abend 11 Uhr 10 Min 200 Mann stark mit der J. B. & W. Eisenbahn die Stadt.

Gestern Nacht fand Polizist Moore einen schwärmenden Knaben schlafend in einem Bogen, welcher in den Weg von Millers Blk stand. Der kleine Bursche weigerte sich nach Hause zu gehen und auch seinen Namen und die Wohnung seiner Eltern zu nennen.

Beschert Euer Eigentümern in der alten bewährten New York Underwriters Generalversicherung.

Fred Werz, Agent.

No. 18 Virginia Avenue.

Märktmeister Rankin vom Ost Markt hat einen Markt angeordnet, welcher Samstag Abends zwischen 5 und 9 Uhr dastehet stattfinden soll. Es ist das für die Bewohner des nordöstlichen Stadtteils eine große Bequemlichkeit.

Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde ein vor der Poststelle stehendes und Herrn Chas. F. Sayles gehöriges Pferd mit Bugay entwendet. Da man aber gegen 1 Uhr Nachts Pferd und Bugay an West Georgia Straße — das Pferd in sehr abgetriebnem Zustande — wiederfand, so glaubt man, daß sich jemand einen schlechten Scherz erlaubt hat.

14 Pfund Standard A Zucker, und 13 Pfund Granulated Zucker kosten je nur \$1,00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Es heißt, daß Austin Brown ein Bewerber um die erledigte Stelle des Schultheilenden sei. Was wir von Herrn Brown denken, haben wir schon öfter gesagt. Noch nicht einmal für das Amt eines Constabler mögen wir den Mann empfehlen. Er hätte geglaubt, daß Herr Brown mit der lärmenden Niederlage genug habe, aber er hat ein Leben, wie eine Schindrolle, deren abgeschlagener Kopf noch lebt.

Vorletzte Nacht verschwand mit einem Farmarbeiter von der Farm von W. J. Christian östlich der Stadt ein Pferd. Der Diebstahl wurde der Polizei zur Anzeige gebracht und nun ist Christian bewußt unbedingt, daß man den Dieb noch nicht gefangen hat. Er meint die Polizei würde sich mit der Angelegenheit nicht, oder doch nicht genau befassen. Sicherlich würde ihn ein Hemd gemacht, daß die Polizei auch nur aus Menschen zumommentgelegt ist, welche nicht gegen können.

Addison G. Harris, Testamentsvollstrecker des verstorbenen Obadiab Harris, verklagte gestern in der Circuit Court Hannah Wilson und eine Anzahl anderer Personen, welche Ansprüche auf ein Stück Land nahe Mount Marion zu haben vorgaben, welches unter dem Nachlass Obadiab Harris' gehört. Der Richter sagt, daß ein Theil dieses Landes gut verkaufen werden könnte, wenn es in Zöss abgeschnitten würde und der andere nicht zu Mount Marion gehörige Theil dieser Ländereien sei ebenfalls in kleinen Abteilungen für Gärtnereizwecke u. s. v. vorbehalten an den Mann zu bringen.

Näher bindet das Gericht um Erlaubnis die Theilung des Landes in belegter Weise zu nehmen und in Verhandlung mit der J. & S. L. Eisenbahn-Gesellschaft wegen Errichtung eines Passagierbahnhofs auf dem Land treten zu dürfen.

Schulrats-Sitzung.

Gestern Abend war Sitzung des Schulrats. In Abwesenheit Brown's führte Herr Bell den Vorstand.

Der Monats- und der Jahresbericht der betreffenden Comites wurde entgegengenommen. Der Bericht des Seefräters zeigt folgende Ausgaben während des Monats Juni:

Spezial fond.....	\$ 10,701.75
Bibliothek fond.....	1,054.11
Erziehungs fond.....	42,900.62

Zusammen \$ 64,746.88

In dem jährlichen Bericht figurieren folgende Zahlen als Einnahmen:

Spezial fond.....	\$18,875.42
Bibliothek fond.....	11,058.76
Erziehungs fond.....	162,756.74

Zusammen \$287,715.92

und als Ausgaben:

Spezial fond.....	\$19,293.68
Bibliothek fond.....	10,475.04
Erziehungs fond.....	162,658.00

Zusammen \$288,456.72

Es ergibt sich für den Spezial fond ein Überschuss von \$ 41,482.64 für den Bibliothek fond ein solcher von 10,208.11

Aufzuhalten \$ 61,740.75

Während der Erziehungs fond um \$ 118.68 Mehrausgaben ergibt.

Es verbleibt demnach \$ 45,622.12 auf das kommende Jahr zu übertragen.

Verantwortliche Leute:

5 pro. Bonds fällig Oct. 1887. \$100,000.00

4 pro. Bonds fällig März 1890. 40,000.00

\$140,000.00

Der Gregg Vermählungs fond beträgt \$10,201.11 und der Gregg Einfluss fond beträgt \$1,743.33 und dem Spezial fond zu 6 Pro. leichtweise überwiesen.

Herr Merit sprach denn ein Längenfond über die Arbeiten des Assistentsekretärs und beantragte sein Gehalt um \$300 um zu erhöhen, so daß daselbe also \$1,000 betrage.

Herr Frenzel opponierte und Herr Kubbat, man möge die Sachen zurücklegen, da er als neues Mitglied sich erst genau zu informieren wünsche.

Herr Frenzel's Vertrag antritt, der nun wieder folgte, und der von Herrn Kubbat unterstützt wurde, hatte endlich den gewünschten Erfolg.

Board of Councilmen.

Der Mayor berichtete, daß er im Juni \$512 10 Strafzettel kollektiert habe.

Die Auszahlung folgender Beiträge an Contraktoren wurde beschlossen: Hy. G. Gray \$27 23, J. L. Spaulding \$407.90.

Der Ingenieur wurde mit Ausarbeitung einer Ordinance zur Erhöhung des Riveaus der Morris Straße vom White River an um 3 Fuß betraut.

Seitens des Gattin des Mitgliedes Haugh wurde der Beitrag der Gattin des Mitgliedes Haugh wiedergewünscht.

Das Comite für Beleuchtung empfahl Verlängerung des gegenwärtigen Contrakts mit der Gas Co. bis zum 31. Dezember 1885, oder die Abschluß eines neuen Contraktes durch den nächsten Strafraub.

Auf Empfehlung des betreffenden Comites wurde die Vergebung folgender Contrakte beschlossen:

Vergebung der 8 Straße und Seitenstraße von Tennessee bis Mississippi Straße an J. L. Spruill zu 34 Cents per Längenfuß.

California Str. von Washington bis Maryland Str. an G. W. Gilbert 90 Cts. pr. Quadratfuß für Pfosten der Straße, 10 Cts. pr. Längenfuß für Einheiten der Seitenstraße und 30 Cents für Pfosten der Gattin.

Nun wurde die Ordinance zur Abschaffung des "Ice board" vorgenommen. Spahr war natürlich sofort auf den Hügel. Die Gesellschaft pagte ihm nicht.

In seines Nachs durchdringendem Gehülfen protestierte er gegen das Vorgehen, aber Dolman erwiderte ihm, daß alle seine Proteste nichts helfen werden, daß die Abschaffung des Boards sei beschlossen.

Spahr erklärte, der Board werde fortsetzen, seine Funktionen auszuüben und nur einer gerichtlichen Entscheidung widersteht.

Dolman, wahrscheinlich, um sich schnell noch bei der Feuerwehr beliebt zu machen, beantragte Erhöhung sämtlicher Gehalte, welcher Antrag durch die entscheidende Stimme des Mayors verworfen wurde.

Die Ordinance zur Abschaffung des fire board wurde mit 12 gegen 8 Stimmen passiert.

Der Antrag, den Antrag auf Beleuchtung des Bruches bez. der Vergebung der Contrakte für Veröffentlichung der Anzeigen und der Steuerliste wurde mit 10 gegen 9 Stimmen auf den Hügel zu lesen angenommen.

Ordinanz wurde eingerichtet: Kianan und Co. das Legion einer Weiche an Holan Str. über West Georgia Str. zu gestatten.

Zur Verbesserung der 1. Alley westl. von West Str. zw. Maryland in Chesapeake Str.

Zur Verbesserung der Chesapeake Str. zw. Delaware und Pennsylvania Str.

Zur gleichmäßigen Nummerierung der Häuser.

Ein Protest von F. Lang, dem Verwalter des H. Grimes'schen Nachlasses gegen Verbesserung der Süd Str. zw. Delaware und Pennsylvania Str. wurde eingereicht.

Bericht nicht bei mir für einen Dollar Kaffee zu kaufen, und auch nicht einen Kaffeestückchen geben zu lassen, wonach ihr die 3. d. der Kaffeestückchen in dem Sac. wiederkommen in dem Auslauffesten in dem Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße steht, erhalten könnt. Diejenige, die die Zahl anndennd richtig ertröhrt erhält am 1. Januar 1885 ein Haus mit freiem Platz.

Emil Müller.

Schulsuperintendenten umsehen soll. An-

genommen.

Frenzel wiederholte seinen Vertragungs-

antrag. Abgelehnt.

Frenzel appellte dann an die Einigkeit

des Vorstandes. Dieser entgegnete,

dass er an die Abstimmung der Versamm-

lung gebunden sei.

Ein Assistentsekretär sollte dann ge-

wählt werden. Der Sekretär, Herr

Thompson meinte, daß es hierzu nicht der

Versammlung bedürfe, daß ihm wohl

sieß das Recht der Ernennung seines

Assistenten zugestanden werden könnte.

Er lud W. S. K. Tarlington für den

Vorstand vor.

Herr Smith schlug M. Emma Rid-

nor als Assistentsekretär vor, die auch

bei der Abstimmung als solcher erwählt

wurde.

Herr Hendrickson wurde als Geschäfts-

und Gebäude Agent, niedergelegt.

Herr Smith beantragte, dem neuen

Superintendenten einen Clerk beigegeben.

Herr Frenzel wiederholte seinen Ver-

tragungsantrag. Abgelehnt.

Herr Smith wünschte die Wieder-

eröffnung von Herrn Hooper als Biblio-

thekar.

Herr Carron unterstützte diesen Antrag

und fügte bei, daß in Abwesenheit gewisser

von Herrn Hooper geleisteter Arbeiten

nicht allein eine Wiedereröffnung, son-

dern auch eine Gehaltsverhöhung am

Platz sei.

Herr Carron unterstützte diesen Antrag

und fügte bei, daß in Abwesenheit gewisser

von Herrn Hooper geleisteter Arbeiten

nicht allein eine Wiedereröffnung, son-

dern auch eine Gehaltsverhöhung am

Platz sei.

Herr Carron unterstützte diesen Antrag

und fügte bei, daß in Abwesenheit gewisser

von Herrn Hooper geleisteter Arbeiten

nicht allein eine Wiedereröffnung, son-

dern auch eine Gehaltsverhöhung am

Platz sei.

Herr Carron unterstützte diesen Antrag

und fügte bei, daß in Abwesenheit gewisser

von Herrn Hooper geleisteter Arbeiten

nicht allein eine Wiedereröffnung, son-

dern auch eine Gehaltsverhöhung am

Platz sei.

Herr Carron unterstützte diesen Antrag

und fügte bei, daß in Abwesenheit gewisser

von Herrn Hooper geleisteter Arbeiten

nicht allein eine Wiedereröffnung, son-

dern auch eine Gehaltsverhöhung am

Platz sei.

Herr Carron unterstützte diesen Antrag

und fügte bei, daß in Abwesenheit gewisser